

M&A Alumni Deutschland e.V.

PROTOKOLL

der 1. Mitgliederversammlung des M&A Alumni Deutschland e.V.
am 19.12.2004

Die 1. Mitgliederversammlung des M&A Alumni Deutschland e.V. (im Folgenden „Verein“) wird in den Geschäftsräumen der Rechtsanwälte Hölters & Elsing in Düsseldorf abgehalten. Es sind die in der **Anlage A** zu diesem Protokoll aufgeführten Mitglieder des Vereins anwesend.

Zur Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß am 02.12.2004 mit Tagesordnung vom 13.12.2004 eingeladen.

Die Mitgliederversammlung beginnt um 11.00 Uhr und endet um 12.15 Uhr. Den Vorsitz übernimmt der Vorstandsvorsitzende des Vereins, Herr RA Dr. Kai Haakon Liekefett. Zum Protokollführer wird der 1. Stellvertreter des Vorstands, Herr RA Christian Langbein bestimmt.

Sodann werden die folgenden Tagesordnungspunkte besprochen und die folgenden Beschlüsse gefasst:

TOP 1: *Begrüßung durch den Vorstand des M&A Alumni Deutschland e.V.*

Der Vorstand begrüßt die anwesenden Mitglieder des Vereins.

TOP 2: *Bericht des 1. Vorstands des M&A Alumni Deutschland e.V. über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2004.*

Der Vorstandsvorsitzende berichtet über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2004. Den Inhalt des Berichts betreffend wird auf die **Anlage B** zu diesem Protokoll verwiesen.

TOP 3: *Bericht des Schatzmeisters zum finanziellen Status des M&A Alumni Deutschland e.V.*

Sodann erläutert der 2. Stellvertreter des Vorstands und Schatzmeister des Vereins den finanziellen Status des Vereins zum 19.12.2004. Im Einzelnen wird hierzu auf die **Anlage C** zu diesem Protokoll verwiesen.

Beschlussfassung: Dem Vorstand wird für das Jahr 2004 einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 4: *Ausblick auf das Jahr 2005*

Unter Tagesordnungspunkt 4 geht der Vorstandsvorsitzende des Vereins auf die geplanten Aktivitäten des Vereins im Jahr 2005 ein.

a) *Elektronisches Mitgliederverzeichnis - Internetverzeichnis*

Der Vorstand erläutert die Idee, für die Mitglieder des Vereins ein elektronisches, internetbasiertes Mitgliederverzeichnis zu implementieren, welches über die Homepage des Vereins eingesehen werden könnte.

Ausgehend von diesem Vorschlag wird eingehend über den Sinn und Zweck der Alumni-Vereinigung gesprochen.

Als Konsens lässt sich festhalten, dass letztlich die Netzwerkidee Nachhaltigkeit erfahren soll, mithin die Mitglieder des Vereins einen tatsächlichen Nutzen aus einem funktionierenden Netzwerk ziehen können. Dafür ist nicht nur das Engagement jedes Einzelnen selbst erforderlich, sondern neben dem persönlichen Austausch „tools“, um die Mitglieder des Netzwerks „sichtbar“ zu machen. Hierfür bietet sich im Ergebnis die Erstellung ein elektronisches Mitgliederverzeichnisses an.

Beschlussfassung: Es wird einstimmig beschlossen, dass ein elektronisches Mitgliederverzeichnis erstellt wird. Die hierfür notwendige Softwareprogrammierung soll in Abstimmung mit der JurGrad vollzogen werden. Das Mitgliederverzeichnis soll in einem geschützten Bereich der Webpage des Vereins den Mitgliedern des Vereins die Möglichkeit eröffnen, ihren Lebenslauf, persönliche Daten (evtl. mit Bild) und Wissenswertes darzustellen.

b) *M&A-Rundbrief: Echo und Verbesserungsvorschläge*

Der Vorstandsvorsitzende erläutert die Bedeutung und den Sinn und Zweck des M&A-Rundbriefs. Sodann wird von der Mitgliederversamm-

lung festgestellt, dass betreffend der Entwicklung des M&A-Rundbriefs der Vorstandsvorsitzende entlastet werden müsse. Insbesondere hinsichtlich der thematischen Inhalte müsse zukünftig zunehmende Bereitschaft aus dem Kreise der Mitglieder zur Beibringung von M&A relevanten Aufsätzen gegeben sein.

Beschlussfassung: Im Jahr 2005 soll der M&A-Rundbrief viermal erscheinen. Der Vorstandsvorsitzende soll durch geeignete Maßnahmen bei der Erstellung des M&A Rundbriefs entlastet werden.

c) *Sonstige Aktivitäten und Engagements des M&A Alumni Deutschland e.V.*

Der Vorstandsvorsitzende berichtet von den Münsteraner M&A-Gesprächen, welche zuletzt bei den Rechtsanwälten Hölters & Elsing in Düsseldorf stattfanden. Dabei wird besonders hervorgehoben, dass neben dem thematischen Gedankenaustausch die M&A-Gespräche die Kontaktentwicklung und die Pflege des Alumni Netzwerks ermöglichen. Neben den Münsteraner M&A-Gesprächen sollen weitere Vortragsveranstaltungen organisiert werden; außerdem ist die Besichtigung von Unternehmen geplant.

d) *Jahrestreffen 2005*

Der Vorstandsvorsitzende geht sodann auf das Alumni-Jahrestreffen 2005 ein. Insoweit berichtet der Vorstandsvorsitzende darüber, dass Herr Dr. Zieger dankenswerter Weise angeboten habe, die KPMG Hamburg könne Gastgeber des Alumni-Jahrestreffen 2005 sein.

Beschlussfassung: Es wird einstimmig beschlossen, dass das Angebot der KPMG angenommen und das Alumni-Jahrestreffen 2005 in Hamburg stattfinden wird. Der Termin soll vorzugsweise im Sommer/Herbst 2005 festgelegt und mit ausreichendem Vorlauf bekannt gegeben werden.

TOP 5: Sonstiges

a) *Beitrag*

Es wird die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags besprochen.

Beschlussfassung: Es wird einstimmig beschlossen, den Mitgliedsbeitrag für Ordentliche und Fördernde Mitglieder des Vereins unverändert zu lassen.

b) *Know-How Transfer*

Es wird angeregt, den Mitgliedern des Vereins im Rahmen des M&A-Studiengangs verwendetes (neues) Unterrichtsmaterial zur Verfügung zu stellen, um an der Entwicklung des Studienprogramms teilhaben zu können.

Beschlussfassung: Es wird einstimmig beschlossen die JurGrad zu ersuchen, i.R.d. Studiengangs verwendetes (neues) Unterrichtsmaterial im Einzelfall im geschlossenen Bereich der Webpage zur Verfügung zu stellen.

c) *Regionalvorstände*

Es wird die Möglichkeit der Bestimmung von Regionalvorständen besprochen, deren Aufgabe und Funktion neben der Entlastung des Vorstands die Wahrnehmung der Interessen des Vereins in der von ihnen vertretenen Region ist und die ggf. die Organisation von Veranstaltungen in ihrer Region unterstützen.

Beschlussfassung: Es wird einstimmig die Einsetzung von sog. "Regionalvorständen" beschlossen. Dabei handelt es um keine Mitglieder des Vorstands i.S.v. §§ 26-28 BGB. Die zu vertretenden Regionen werden wie folgt festgelegt:

- Berlin und Ostdeutschland
- Norddeutschland (Hamburg, Hannover usw.)
- Westdeutschland (Köln, Düsseldorf usw.)
- Mitteldeutschland
(Frankfurt, Darmstadt, Mannheim usw.)
- Süddeutschland (München, Stuttgart, Ulm usw.)
- Österreich (Wien, Salzburg usw.)

Die folgenden Regionalvorstände wurden einstimmig und unter Stimmenthaltung der Betroffenen für zunächst ein Jahr gewählt:

Berlin und Ostdeutschland:	Lutz Beyermann
Norddeutschland:	Dr. Wolfgang Burandt
Westdeutschland:	Thomas Schmitt
Mitteldeutschland:	Tina Kuhnwaldt
Süddeutschland:	Michael Munkert
Österreich:	Thomas Levermann

Die erste Mitgliederversammlung wird von dem Versammlungsleiter um 12.15 Uhr geschlossen.

Der Protokollführer